



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen.

Marie von Ebner-Eschenbach

Der Unternehmer Christoph Winkler hat sich ins „Goldene Buch der Stadt Kamenz“ eingetragen



Foto: Quelle - Dresdener Rennverein 1890 e.V.

Am 17. September 2023 beging der langjährige Geschäftsführer der Dresdner Industrie- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (DIW), Christoph Winkler, seinen 80. Geburtstag. Christoph Winkler gehört zu den herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten unserer Stadt und der Region. Ihm gelang es, wie kaum einem anderen, die 1.000 Beschäftigten des damaligen Landbaukombinates in die Zeit einer Wettbewerbswirtschaft zu führen. Christoph Winkler hat dies in seiner hohen sozialen Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des früheren Landbaukombinats und der späteren DIW getan. Noch heute zollen ihm dafür auch seine sich schon seit vielen Jahren im Ruhestand befindlichen Beschäftigten des Landbaukombinates/DIW Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. Er hat als Geschäftsführer und Mitgesellschafter der DIW das Unternehmen zu einem Markenzeichen der sächsischen Bauwirtschaft und darüber hinaus entwickelt. Für die Stadt Kamenz war und ist die Dresdner Industrie- und Wohnungsbaugesellschaft mbH eines der bedeutendsten Unternehmen. So war es mir als Oberbürgermeister unserer Stadt eine Ehre, Christoph Winkler anlässlich seines 80. Geburtstages und in Würdigung seiner Lebensleistung sowie seines persönlichen Engagements die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt“ anzutragen. Kein Ort wäre geeigneter gewesen als die Umräumung dieses Anlasses durch ca. 170 Geburtstagsgäste. Sichtlich bewegt schrieb er in das Goldene Buch unserer Stadt: „Es ist mir eine große Ehre und Freude, mich anlässlich meines 80. Geburtstages ins Goldene Buch der Stadt Kamenz eintragen zu dürfen. Ich wünsche der Stadt ein weiteres erfolgreiches Werden und Wachsen, auch in den nächsten 800 Jahren und gerne auch gemeinsam erfolgreich mit der Firma DIW.“ Sein Lebenswerk hat er jetzt in die Hände seines Sohnes Jörg Winkler gelegt. Dies ist auch bei einem so hohen Geburtstag der beste Ausblick in die Zukunft

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 18.10.2023, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung (30.08.2023)
- 2 Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.10.2023, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung des Kultur- und Sozialausschusses vom 15.06.2023
- 2 800 Jahre Kamenz - Werdegang Projekt Nr. 28 Wortschulptur
- 3 Informationen/Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Montag, 23.10.2023, 7:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung (04.09.2023)
- 2 Information über vorliegenden Petitionen
- 3 Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 24.10.2023, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 06.09.2023
- 2 „Straßenbefahrung zur Aktualisierung und Erweiterung des digitalen Straßenkatasters von Kamenz“ - Vorstellung der Ergebnisse durch beauftragten Dienstleister
- 3 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Regelung der Umsetzung der Inhalte des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Alte Dorfstraße“ im Ortsteil Cunnersdorf
- 4 Beschluss von Handlungsmöglichkeiten zur Reduzierung der Betriebskosten für die Betreibung der öffentlichen Beleuchtung im Stadtgebiet der Stadt Kamenz
- 5 Informationen / Anfragen / Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Geschichtliches - oder am Rande notiert



Randnotizen haben es hin und wieder in sich, besonders wenn sie historischer Natur sind bzw. auf längst zurückliegende Ereignisse hinweisen. Das ist heute in diesem Sinne der Fall. Am 13. Oktober 1248, also vor 775 Jahren, wurde das Zisterzienserinnenkloster St. Marienstern von Bernhard III. von Kamenz gestiftet.

Der Gründungsurkunde (Quelle: <https://archiv-marienstern.jimdofree.com/urkunden/gr%C3%Bcndungsurkunde/>) ist Folgendes zu entnehmen:

*Im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen
Der Herr spricht in seinem Evangelium: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen. Wenn der Herr es nicht verspricht, unter einer Anzahl von wenigen Personen zugegen zu sein, so ohne Zweifel, wenn nicht mit noch größerer Gewissheit, wo eine größere Zahl geistlicher Personen versammelt ist. Denn durch die Lobpreisungen vieler mehren sich Lob und Ehre des Herrn.*

Was in der Zeit entstanden ist, schwindet mit der Zeit dahin, wenn es nicht durch schriftliche Erinnerung oder durch die mündliche Bestätigung der Zeugen Dauerhaftigkeit erhält. Der Gegenwart und der Zukunft wollen wir daher zur Kenntnis geben: Wir, von Kamenz, mit unseren Brüdern Bernhard und Bernhard, mit unseren Schwestern und mit unserer geliebten Mutter, der Frau Mabilia, haben uns vorgenommen, mit der Hilfe Gottes ein Nonnenkloster des Zisterzienserordens zu bauen, zur Ehre Gottes, seiner heiligen Mutter, der Jungfrau Maria, und aller Heiligen und zum Seelenheil unseres Vaters, des verstorbenen Herrn Bernhard frommen Angedenkens, und all unserer Vorfahren. Das Kloster soll auf unserem Erb und Eigen bei dem Dorfe Wittichenau errichtet werden, an einer Stelle, die wir als besonders geeignet ansehen werden. Damit die Frauen, die an diesem Orte dauernd wohnen sollen, dem Herrn umso williger dienen und der Regel ihres Ordens folgen können, um fernher zu verhindern, dass sie wegen der Notdurft des Lebens sich mit weltlichen Geschäften zerstreuen, haben wir ihnen die Pfarrei in Crostwitz übereignet mit Wiesen, Weiden, Fischteichen, Wäldern, Erträgen und allen Einkünften, die zu der Pfarrei gehören. Diese sollen auf alle Zeit rechtmäßig ihnen gehören. Die Kirche [in Crostwitz] ist mit folgenden Einkünften ausgestattet: Das Dorf Nauslitz, das aus zwölf gerodeten Hufen besteht, von denen jede einen jährlichen Zins von einer halben Mark Silber abwirft; im Dorf Crostwitz eine Hufe und im Dorf Kuckau eine weitere, die denselben Zins entrichten. Außerdem haben wir den Frauen in demselben Dorf ein Freigut von vier zinsfreien Hufen zur Selbstbewirtschaftung übertragen. Ferner sollen die Frauen ein Talent Pfennige vom Zoll zu Königsbrück erhalten, das der Kirche zu Crostwitz gehört. Desgleichen wollen wir, dass ein Wald, den die Crostwitzer Kirche seit ihrer Gründung bis zum heutigen Tage besitzt, den Frauen dauerhaft gehören soll. Sie können ihn zur Erbauung des Klosters oder zu anderen Zwecken und Lebensbedürfnisse nutzen.

Ebenso haben wir in der uns gehörenden Stadt Kamenz die Pfarrei mit all ihrem jetzigen und zukünftigen Besitz den Nonnen, den jetzigen und ihren Nachfolgerinnen, übertragen, auf dass sie die Pfarreinkünfte für immer genießen mögen. Die Kaplane, die in diesen Pfarreien in Zukunft nach dem Willen der Nonnen und ihrer Nachkommen und nach Wahl der Parochianen eingesetzt werden, sollen freilich nicht Jahr um Jahr wechseln, sondern sie sollen mit einem angemessenen Pfründeinkommen als ständige Pfarrverweser angestellt sein. Was an zusätzlichen Pfarreinkünften anfällt, soll dem Bedarf der Nonnen zugewandt werden und ihnen jederzeit zur Verfügung stehen. Allerdings fügen wir diese Klausel ein: Der Bischof der Diözese und der Archidiakon dürfen im Hinblick auf die beiden Pfarreien in ihren Rechten nicht eingeschränkt werden.

Ebenso soll den Nonnen dauerhaft, rechtmäßig und unwiderruflich gehören: das Hospital bei unserer Stadt mit zwei Freihufen und einer Mühle, die vom Hospital abgesondert liegt, mit dem Strauchwerk im Umkreis um das Hospital, mit bebauten und unbebauten Äckern, sodann zwei Fleischbänke auf dem Markt und ein Talent vom Zoll in Königsbrück.

Wir wollen, dass die Nonnen die Güter, die wir ihnen überwiesen haben, mit derselben Freiheit gebrauchen wie sie uns zunutze waren. Außerdem ist es unsere feste Absicht, das Kloster mit frommer und väterlicher Liebe zu umfassen und, solange wir leben, die dort in Armut lebenden Personen samt ihrer Habe gegen jeden zu verteidigen, der diesen Ort bedroht, mit aller Beherztheit, derer wir fähig sind: Der Herrgott, der Vergelter alles Guten, möge es uns lohnen, die wir so oft in die Übel dieser Zeit verstrickt sind, und unserer Seele Trost spenden nach unserem Tode. Diese unsere Stiftung haben wir und unsere Brüder feierlich vollzogen und in Gegenwart ehrbarer Männer, deren Namen unten niedergeschrieben sind, in frommer Gesinnung auf dem Altare niedergelegt. Damit sie rechtskräftig und unverbrüchlich gelten soll, haben wir die Vorgänge in der hier vorliegenden Urkunde niederschreiben lassen und mit unseren anhangenden Siegeln bekräftigen lassen.

Zeugen dieser Handlung waren: Bruder Stephanus vom Orden des Hl. Franziskus, Bruder Günter von demselben Orden und der Priester Friedrich; sodann die ehrbaren Ritter Richard von Dahme, Dietrich von Hain, Grabisius, Konrad von Gelenau, Walter von Reichenbach, Gunzelin von Prautitz; sodann die Kaufleute Konrad von Brück, Hermann von Hain und Hermann von Radeburg, Gottschalk von Wiese, Bertold Wolf und noch andere wahrheitsliebende Personen. Diese Verhandlung fand statt in unserer Stadt Kamenz im Jahre des Heils 1248, den 13. Oktober.



Abtissin des Klosters St. Marienstern Maria Gabriela Hesse und Oberbürgermeister Roland Dantz halten die Originalurkunde der namentlichen Ersterwähnung von Kamenz als Stadt vom 19. Mail 1225 in der Hand.

Die Geschichte unserer Stadt ist eng mit der Gründung des Klosters St. Marienstern verbunden. Die Stadt Kamenz wurde 23 Jahre zuvor - im Jahr 1225 - erstmals erwähnt. Die dazugehörige Urkunde vom 19. Mai 1225 wird seit Jahrhunderten im Kloster St. Marienstern verwahrt.

Wir gratulieren zum 775. Geburtstag!

Neues aus den Kamenzer Schulen

Kartoffeltag

Am 15.09.2023 wanderten die Kinder der Klassen 3a und 3b der Grundschule Am Gickelsberg Kamenz nach Gelenau auf das Kartoffelfeld. Dort begrüßten uns Frau Boden, Herr Frenzel und Herr Schlegel. Zuerst haben wir Wissenswertes über die Kartoffel erfahren und wie früher die Kartoffeln geerntet wurden.



Danach schauten wir uns den Traktor und die Kartoffelschleuder an. Nun bekam jedes Kind einen kleinen Korb für die Kartoffelernte. Endlich ging es los.

Zwei Kartoffelzeilen wurden für uns gerodet. Alle sammelten fleißig die goldgelben Kartoffeln ein. Es hat richtig Spaß gemacht, aber es war auch anstrengend.

Zum Schluss der Ernte durften wir uns Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Bei einigen Kindern war der Rucksack ziemlich schwer.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Boden, Herrn Schlegel und Herrn Frenzel für den interessanten Tag bedanken.

Klasse 3b
GS Am Gickelsberg Kamenz

Kurz notiert

Barrierefreier Zutritt zur Stadtinformation möglich

Barrierefreier Umbau der Türsituation im Eingangsbereich der Kamenz-Information mithilfe einer Zuwendung des Freistaates Sachsen im Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“ realisiert



Blick auf die Außentür, die jetzt als Automatik-Schiebetür besseren Einlass für Menschen mit Behinderungen gewährt

Die Kamenz-Information auf dem Schulplatz ist schon viele Jahre wichtige erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger der Stadt, des Umlandes und Touristinnen und Touristen aus Sachsen, Deutschland und darüber hinaus. Für Besucherinnen und Besucher mit Behinderung war es bislang mitunter nicht ganz einfach, beim Zutritt die großen schweren Türen eigenständig zu öffnen.

Um solche Situationen zu verbessern, d.h. Barrieren abzubauen und Inklusion zu befördern, unterstützt der Freistaat Sachsen Investitionen mit dem Förderprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“.

Die Stadt Kamenz hat sich Ende des vergangenen Jahres mit einem Antrag um Mittel für den Einbau einer Automatik-Schiebetür und einen automatischen Drehflügelantrieb bemüht und letztlich dafür im Frühjahr 2023 einen Zuwendungsbescheid i.H.v. 25.000 EUR erhalten. Nach Planung und Ausschreibung konnte die Maßnahme Ende September abgeschlossen werden.



Ebenfalls verbessert wurde die Situation an der Zwischentür, die jetzt über einen automatischen Drehflügelantrieb verfügt.

Die Stadt Kamenz bedankt sich beim Freistaat Sachsen und dem Landkreis Bautzen für die Bewilligung und Auszahlung der Mittel und bei den Unternehmen Türautomation Reichert GmbH und Elektro Frömmelt für die Umsetzung.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Was bewegt junge Menschen heutzutage



Was bewegt junge Menschen heutzutage? Und wie erreicht man sie am besten?

Referent Jo Halbig versteht die junge Generation wie kaum ein anderer und zeigt Lösungen für den Fachkräftemangel auf. Als ehemaliger Teenie-Star bringt er ein einzigartiges Verständnis mit und zeigt in seinem inspirierenden Vortrag, wie Unternehmen junge Talente gewinnen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken können.

Eckdaten zur Bildungskonferenz

Wann? 08.11.2023 von 14 bis 18 Uhr
Wo? Berufliches Schulzentrum Bautzen, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen
Was? Vortrag von Jo Halbig zum Thema: „Junge Fachkräfte begeistern und zu Fans Ihres Unternehmens machen.“ Regionale Akteure berichten aus der Praxis: Wie funktioniert Schule und Wirtschaft? Wie können junge Menschen frühzeitig für die Praxis begeistert werden?

Den Termin vormerken. Eine Einladung mit der Möglichkeit zur Anmeldung erfolgt.
Mehr Infos unter: <https://lkbz.de/karriereplanung>



Mehr Infos unter:
<https://lkbz.de/karriereplanung>
bautzen
DER LANDKREIS

Firma KEKOPLAST GmbH unterstützt ebenfalls 800-Jahre-Jubiläum



Geschäftsführerin Eileen Hoya-Lutterberg (dritte v. l.) folgt interessiert den Ausführungen des Dezernenten Michael Preuß (r.) zu einem Projekt anlässlich des 800-jährigen Jubiläums.

Ergänzung zum Beitrag „Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen das 800-Jahre-Jubiläum von Kamenz: Mein Kamenz – UNSER Jubiläum“ im Amtsblatt 39/2023

Durch ein Versehen wurde die Firma KEKOPLAST GmbH, deren Geschäftsführerin Eileen Hoya-Lutterberg ebenfalls an dem Treffen zur Unterstützung des 800-Jahre-Jubiläums teilnahm, in der Auflistung der unterstützenden Firmen nicht aufgeführt. Dies möchten wir auf diesem Weg nachholen.

Was Kamenz sein Lessing, ist Radeburg sein Zille

Heinrich-Zille-Karikaturenpreis 2024 – Thema „Deutschland komisch Vaterland“



Im Gegensatz zu Lessing, der immerhin für fast 11 Jahre in Kamenz seine Kindheit verbrachte, lebte Heinrich Zille (Pinselheinrich), der später sehr bekannte Grafiker, Maler und Fotograf nur drei Jahre in Radeburg, eher mit der Familie nach Dresden verzog.

Aber immerhin kann man sich in seiner städtischen Geschichte auf eine deutschlandweit berühmte Persönlichkeit beziehen.

Ausschreibung Karikaturenpreis 2024

Die Zille-Geburtsstadt Radeburg und die Galerie Komische Meister schreiben gemeinsam den Heinrich-Zille-Karikaturenpreis 2024 aus. Das Thema lautet „Deutschland komisch Vaterland!“ Der Preis ist mit 1.000 Euro für den Siegercartoon dotiert und wird von der PETZ REWE GmbH Radeburg gestiftet.

„Wir stellen uns diesmal DEM Thema, worüber viele mit unterschiedlichsten Meinungen reden – Deutschland“, sagt Radeburgs Bürgermeisterin Michaela Ritter (parteilos). Die Galeristen und Kuratoren Mario Süßenguth und Dr. Peter Ufer ergänzen: „Quer denken, schief liegen, krumm schuften, alle Viere grade sein lassen – das ist so in etwa, was aktuell in diesem Land debattiert wird. Nazis kommen wieder, sozialer Halt geht verloren. Pazifisten greifen zur Waffe, Militärs warnen vor dem Krieg. Sportler bringen Bestleistungen, doch gewinnen nicht. Die Alten werden immer älter, Junge juckt nichts mehr.“

In diesem Sinne und in Gedenken des Altmeisters der gesellschaftskritischen Karikatur Heinrich Zille (1858 bis 1929) sind satirische Motive gesucht, die die Schiefelage ausmalen oder geraderücken. Schließlich, so die Veranstalter, hat laut Karl Valentin die Medaille immer drei Seiten: eine gute, eine schlechte und eine komische.

Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2023

Cartoons und Karikaturen können bis spätestens 12. Dezember 2023 als jpg-Datei an galeriekomischemeister@web.de gesendet werden, mindestens zwei, maximal fünf eigene Zeichnungen sind möglich. Mit der Einsendung akzeptieren Teilnehmende ausdrücklich die Teilnahmebedingungen und Vertragsbedingungen, die auf der Seite www.komischemeister.de nachlesbar sind. Die Preisverleihung ist für den 14. Januar 2024 in Radeburg bei Dresden geplant, traditionell in jenem Monat, in dem Heinrich Zille 1858 in Radeburg zur Welt kam.

Die öffentliche Ausstellung mit den besten Einsendungen läuft von Januar bis Frühsommer 2024 im Heinrich-Zille-Museum der Stadt Radeburg.

Behindertenbeauftragter der Stadt Kamenz informiert

An dieser Stelle wieder eine Anmerkung des Behindertenbeauftragten der Stadt Kamenz. Ende September wurde ein Projekt zur Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude abgeschlossen. Die Kamenz Stadtinformation am Schulplatz wurde mit selbstöffnenden Türen ausgestattet. Dies eröffnet jetzt auch Rollstuhlfahrern die Möglichkeit, dieses Gebäude ohne Hilfe „betreten“ zu können.

Förderprogramm „Lieblingsplätze“ nutzen

Möglich wurde dieser Umbau auch durch das Förderprogramm des Freistaates Sachsen „Lieblingsplätze“, das den barrierefreien Umbau von Gebäuden fördert. Dieses Programm wurde nicht nur für öffentliche Gebäude, sondern auch für Arztpraxen, Geschäfte u. ä. ins Leben gerufen. Hier jetzt mein Aufruf an alle, die etwas für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum tun wollen. Nutzen Sie dieses Programm und helfen Sie mit, behinderten, aber auch älteren Menschen die selbständige Teilhabe am Leben zu erleichtern. Im Jahr 2023 können die Projekte noch zu 100 % über das Förderprogramm finanziert werden. Ab 2024 ist ein Eigenanteil an den Kosten zu tragen. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Initiatoren des Umbaus der Stadtinfo sowie den beteiligten Firmen und zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung! Vielleicht kann nach diesem Vorbild auch der Eingangsbereich der Lessingbibliothek in naher Zukunft umgestaltet werden.

Sprechzeiten des städtischen Behindertenbeauftragten

Sollten Sie weitere Fragen zu diesem oder anderen Themen haben, stehe ich gern für ein Gespräch zur Verfügung. Sie erreichen mich persönlich jeden 1. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr im „Altstadttreff“ auf der Zwingerstraße oder per Tel.: 0176 74104334 oder per E-Mail: Behindertenbeauftragter@stadt.kamenz.de

Uwe Hauschild
Behindertenbeauftragter der Stadt Kamenz
1. Stellv. Landesvorsitzender des BSVS e.V.

Rückblicke

120 Jahre Verein der Rassekaninchenzüchter von Kamenz und Umgebung 2232 – e.V.



Am 23. September 2023 beging der Verein der Rassekaninchenzüchter von Kamenz und Umgebung 2232 – e.V. sein 120-jähriges Vereinsjubiläum. Er wurde genau am 17. September 1903 in einer Kamenzer Gaststätte an der unteren Bautzner Straße gegründet. Heute würde man dies vielleicht mit dem Schlagwort „DIY“ (Do it yourself – Mach es selbst) belegen, ging es doch zunächst um Kaninchen als Nahrungsmittel. Dies hat sich im Verlaufe der Zeit etwas geändert, präsentieren doch die Züchterinnen und Züchter doch Rassekaninchen mit stolz ihre Tiere und dies nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Nahrung. Der Oberbürgermeister ließ es sich nicht nehmen, bei der Festfeier selbst vorbeizuschauen und – der Überbringung einer Zuwendung für die Vereinsarbeit, zu gratulieren. In der Glückwunschkarte heißt es u.a.: „Sie, liebe Mitglieder des Vereins, haben sich für eine anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung entschieden. Die Frage, ob diese heute noch zeitgemäß ist, beantwortet sich schon aus der Tatsache, dass Sie das 120-jährige Jubiläum in diesem Jahr begehen und damit auf eine lange sowie fortwährende Tradition der Kaninchenzucht zurückblicken können.“

Das von Ihnen betriebene Hobby bringt Jung und Alt zusammen und sicherlich sind es mitunter ganze Familien, die dieser Freizeitbeschäftigung frönen, die Liebe zum Tier, Ausdauer und Verantwortung erfordert.

Gekrönt wird die zeitaufwendige Zuchtarbeit und die Pflege der Tiere durch Leistungsschauen, bei denen zum einen die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit präsentiert und zum anderen die Kontakte – wie schon im Verein selbst – zwischen den Züchterfreunden sowie der Er-

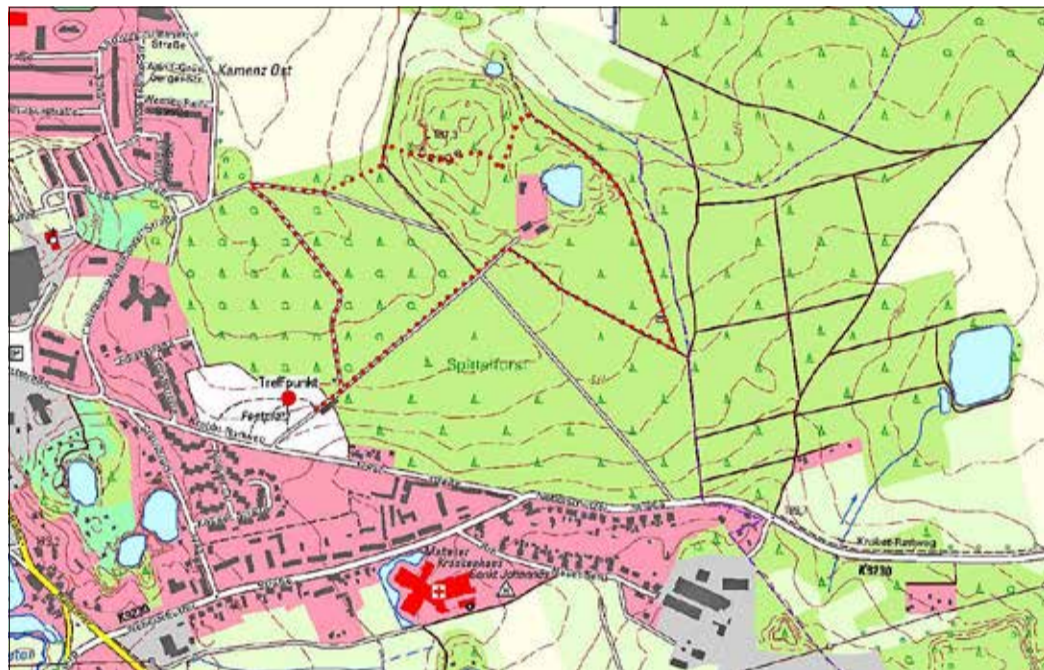
fahrungsaustausch und die Zusammenarbeit gepflegt werden. Dies alles fördert im weitesten Sinne Gemeinschaft.“

Für die langjährige Unterstützung des Vereins durch die Stadt und als Erinnerung an diesen besonderen Tag überreichte der Vorsitzende des Vereins, Henry Schinke, dem Oberbürgermeister eine Gedenkmedaille, die in einer limitierten Auflage von 50 Stück gefertigt wurde. Sie wird einen würdigen Platz in der Stadtgeschichtlichen Abteilung der Stadtverwaltung finden.

Veranstaltungen

Einladung zur Stadtwaldexkursion in Waldflächen des Kamenzer Spittelforstes

Die diesjährige Exkursion findet am **Sonnabend, den 21. Oktober 2023, 9 Uhr** statt. **Treffpunkt ist am Pavillon auf dem Forstfestplatz**



Auf einem gemeinsamen Rundgang wollen wir interessierten Bürgern und Naturfreunden einen Einblick in die Ziele und Aufgaben der Bewirtschaftung des Stadtwaldes und zu durchgeführten Maßnahmen unter der fachlichen Leitung des Staatsbetriebes Sachsenforst geben.

Während der gemeinsamen Exkursion werden durch Mitarbeiter des Staatsbetriebes Sachsenforst, insbesondere den Forstrevierleiter, Informationen und Einblicke unter anderem zu folgenden Schwerpunkten gegeben:

- Forsteinrichtung
- Stand der Maßnahmenumsetzung und zukünftig geplanter Maßnahmen u.a. in 2023/2024 (insbesondere Holzeinschlag, Wegeunterhal-

- Aufforstungen/Naturverjüngungen, Bestandserziehung (Jungwuchspflege)
- Konflikte Naherholung/ Waldbewirtschaftung/Naturschutz
- Prinzipien der Bewirtschaftung des Kamenzer Stadtwaldes

Wir laden alle interessierten Bürger und Naturfreunde recht herzlich zur gemeinsamen Stadtwaldexkursion ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

KABARETT: „Paarshit Happens - Zweiter Aufguss - Jetzt noch heißer!“



Nach dem Motto „Schwitzen, schwatzen, Schwierigkeiten“ geht es in der Fortsetzung des Erfolgsstücks „Paarshit“ der Dresdner Vollblutkomiker Mandy Partzsch und Erik Lehmann nun mit „Paarshit happens“ in die zweite Runde. Von feuriger Liebe bis eiskalter Dusche ist alles dabei.

Ob Männerschnupfen kontra Migräne, Dekowahn versus Rasenpflege oder Bier gegen Aperol Spritz – es ist der ewige Kampf um die Frage, wer denn nun eigentlich wirklich die Hosen anhat. Ob Macho oder Meckerziege, Weichei oder Domina, Grillmeister oder Diätfetischistin, hier kriegen sie alle ihr Fett weg. Partzsch & Lehmann stürmen als krisenerprobtes und enorm wandlungsfähiges Paar die Bühne, attackieren jeden einzelnen Lachmuskel und erobern sämtliche Herzen im Sturm. Verliebt, verlobt, verlassen und das an einem einzigen Abend. Quitschvergnügend, drollig amüsant und ernsthaft spaßig – eine Show mit schwarzem Humor, fetzigen Liedern und jeder Menge guter Laune! Kurz gesagt: Einfach nice!

Zu sehen am **28.10.2023 um 20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €

Antike, Axolotl und Schokolade

Kinder-Herbst-Uni in Kamenz in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek G. E. Lessing bietet für Schülerinnen und Schüler von 9 bis 13 Jahre im Herbst 2023 drei altersgerechte Vorlesungen an.

Am Montag, dem 23.10.2023 beantwortet die Junior-Professorin Marion Baumann die Frage, wie die Menschen in der Antike gesprochen haben. Im November am 6.11.2023 referiert Dr. Juditz Konantz über die Superkräfte von Axolotl und Zebrafisch und am 13.11.2023 erklärt Dr. Birgit Böhme wissbegierigen Naschkatzen, wie die Füllung in die Schokolade kommt. Alle drei Veranstaltungen beginnen jeweils 16.30 Uhr. Die Kinder-Uni Kamenz, die gemeinsam mit dem Sowutu e.V. organisiert und von Dozenten der TU Dresden durchgeführt wird, findet zum zweiten Mal in der neuen Bibliothek statt.

Interessierte werden um vorherige Anmeldung gebeten: Tel. 03578/379-288 oder bibliothek@stadt.kamenz.de

Der Eintritt ist frei, die Teilnahme von Begleitpersonen an den Vorlesungen nicht möglich.

Kontakt:
Marion Kutter
Bibliothekseleiterin
Stadtbibliothek G. E. Lessing
Oststraße 16, 01917 Kamenz
Tel. 03578/379-288
Service-Zeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

„Von Wollnashörnern, Leichenaufschneidern und Schädelmählern“

Vortrag zur Aufklärungsuniversität Göttingen im 18. Jahrhundert

Friederike Frenzel von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption wird am Mittwoch, dem 18. Oktober, um 19 Uhr, im Kamenzer Röhremeisterhaus ein Aufklärungszentrum aus Lessings Zeit vorstellen. Ab 1734 wurden die ersten Vorlesungen an der noch blutjungen Georgia-Augusta-Universität gehalten, 1737 folgte die feierliche Inauguration. Unter den philosophischen Primaten des allgemeinen Nutzens und der Beförderung des gesellschaftlichen Glücks wurde in Göttingen geforscht und gelehrt. Die Universität erlebte im 18. Jahrhundert ihre erste Blütezeit. Repräsentative Beispiele aus der frühen Paläontologie, der Humanmedizin und der Anthropologie veranschaulichen die vielschichtige Forschungslandschaft, die das künstlerisch-literarische Leben ihrer Zeit begleitete und fundierte.

Der Eintritt kostet 3 €, ermäßigt 1,50 €. Karten gibt es im Lessing-Museum und in der Kamenz-Information im Vorverkauf sowie an der Abendkasse.



Charles Grignon: Illustrationstafel IV für Bernhard Siegrid Albinus' Tabulae sceleti et musculorum corporis humani, 1749

KONZERT: NLP – „Traumwelten“



Im Traum in die Ferne! Kreuz und quer geht es über eine wüste Insel, nach Venedig, zurück in die Ritterzeit, und schließlich auf's Land. Ein Traum braucht keine Reisezeit! Doch beim Aufwachen kann man schon mal etwas durcheinander sein ... Marie Gabriel und Lucía López Borrego, Violine; Neue Lausitzer Philharmonie. Zu hören am **22.10.2023 um 16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €

Ein Abend mit Mentalmagier Christoph Kuch – „Ich weiß.“



Mentalmagie mit Stil und Köpfchen - In seinem fesselnden Programm „Ich weiß.“ führt Christoph Kuch Sie an die Grenzen zwischen Realität und Fik-

tion. Begeben Sie sich mit ihm auf eine Tauchfahrt in die Tiefe Ihrer Träume. Staunen Sie mit offenem Mund, wenn Christoph Kuch Ihre Gedanken Wirklichkeit werden lässt. Erleben Sie eine emotionale Reise in das Unmögliche. Sie werden an Ihrem Verstand und Ihrer Wahrnehmung zweifeln. Kann das alles wirklich nur Zauberei sein? Christoph Kuch schafft mit seinen spannenden Geschichten eine magische und atemberaubende Atmosphäre. Der erfahrene Mentalist bezieht das Publikum in seine Show mit ein und wird es völlig verblüffen und begeistern. Mit Charme und Augenzwinkern öffnet Christoph Kuch das Tor zu einer faszinierenden Welt der Gedanken, einer Welt voller Magie und Entertainment. Zu erleben am **04.11.2023 um 19:30 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €

DIA-VORTRAG: „Bis zum Ende der längsten Straße – Eine Fahrradtour von Coswig nach Singapur“ – Stefan Frotzsch



Der Coswiger Stefan Frotzsch fuhr 10 Monate lang mit dem Fahrrad der Sonne entgegen. Es war eine Reise durch Jahreszeiten und Klimazonen und über Zeitzonengrenzen hinweg. Vor allem aber war es eine Reise durch ein Stück seines Lebens. Die 23.000 km lange Tour führte den Fahrradenthusiasten durch 15 Länder auf zwei Kontinenten, durch endlose sumpfige Wälder, zu den großen Strömen Sibiriens, an das Ufer des Baikalsees, durch die Einsamkeit der Gobi und durch viele Millionenstädte im Reich der Mitte, über die Ausläufer des Himalaya und schließlich in den ethnischen Schmelztiegel Südostasiens. In den Weiten Russlands profitierte Frotzsch vom Russischunterricht der DDR-Schulzeit, doch an der chinesischen Grenze erlitt er einen Schock. Verständigung gleich Null. Dort konstatierte der Weltenbummler, der schon in mehr als 100 Ländern mit seinem Fahrrad zurechtkam: China ist kein anderes Land, das ist eine andere Welt. Erst allmählich lernte er das Riesenreich zu schätzen - wegen seiner zuvorkommenden Menschen und des rücksichtsvollen Autoverkehrs. Nur mit der chinesischen Küche konnte sich der Sachertorten-Liebhaber bis zum letzten Kilometer nicht anfreunden.

Zu sehen am **05.11.2023 um 17 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**

Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 15 € / 13 €, **AK:** 17 € / 15 €

Cunnersdorf, Hausdorf, Schönbach

Einladung zur Bürgerversammlung

Am **Donnerstag, dem 26.10.2023, um 19:00 Uhr** findet im Kulturraum Cunnersdorf, Goldene Höhe 10a, 01917 Kamenz eine Bürgerversammlung mit der Firma Deutsche GigaNetz GmbH und der Firma Paulick GbR statt.

Thema „Ausbau Glasfasernetz in Cunnersdorf und Hausdorf“

Michael Penner
Ortsvorsteher

Jesau

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesau ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 24.10.2023, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Fliegerschule Milan, Zum Tower 4

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Bürgeranfragen
- 2 Information und Beratung laufender Projekte
- 3 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Andreas Rößler
Ortsvorsteher

Wiesa**Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wiesa ein.

Sitzungstermin: Montag, 23.10.2023, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrdepot Wiesa

**Tagesordnung:
Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Informationsveranstaltung der Deutschen GigsNetz GmbH über den geplanten Glasfasernetzausbau in Wiesa
- 3 sonstige Anfragen und Information über bevorstehende Veranstaltungen in Wiesa:
 19.11.2023 Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages
 09.12.2023 Weihnachtstreff
 16.12.2023 Pyramidensingen

Rolf Ziesche
Ortsvorsteher

Einladung zum Drachenfest**Gratulationen**

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 14.10. bis 20.10.2023 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

**Unser besonderer Gruß gilt:**

in Kamenz:
 Frau Renate Schmidt am 16.10.2023 zum 95. Geburtstag
in Zschornau:
 Herrn Günther Geppert am 18.10.2023 zum 90. Geburtstag



Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil****Gottesdienste****Gottesdienste der Römisch Katholischen Pfarrei-St. Maria Magdalena Kamenz****Sonntag, 14.10.2023**

17.00 Uhr Heilige Messe, Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung

Sonntag, 15.10.2023

10.00 Uhr Heilige Messe, Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

08.30 Uhr Heilige Messe, Oßling, Waldkapelle

17.00 Uhr Rosenkranz, Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Dienstag, 17.10.2023

09.30 Uhr Heilige Messe, Kamenz, APH St. Monika

Mittwoch, 18.10.2023

08.00 Uhr Heilige Messe, Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Freitag, 20.10.2023

08.00 Uhr Heilige Messe, Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Nachfragen bitte im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824
 Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

Evangelische Gottesdienste**Sonntag, 15. Oktober 2023**

8.30 Uhr Schmeckwitz

9.30 Uhr Großgrabe, Gottesdienst mit Austausch, danach gemeinsames Mittagessen

9.30 Uhr Schmorkau

10.00 Uhr Prietitz

10.00 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien

10.15 Uhr Bischheim

11.00 Uhr Neukirch

14.00 Uhr Oßling

Adventgemeinde

Kamenz, Pulsnitzer Straße 114

sonnabends

09:30 Uhr Gottesdienst

Haselbachtal**Rentenanspruchstellung - Rentensprechtag**

■ Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche auch in den Rathäusern in Königsbrück oder Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden. Die Rentenanspruchstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Witwen(r)renten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z. B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin).

Die nächstmöglichen Termine sind:

Rathaus Königsbrück: 21. November 2023 und 19. Dezember 2023

Rathaus Pulsnitz: 23. November 2023 und 21. Dezember 2023

Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung 03578 310217 (Versichertenberater Wolfgang Deißler).

Hinweis: Aufgrund der geburtenstärkeren Jahrgänge werden derzeit ausschließlich Rentenanspruchstellungen bearbeitet. Bitte haben Sie Verständnis, wenn daher Termine für Beratungen nur im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Rentenansprüchen zur Verfügung stehen.

Kamenz**Stadtwerkstatt Kamenz: Leben im Iran - zwischen Protest und Unterdrückung - 17.10.2023 um 19:00 Uhr****Ein Gespräch mit der Dresdner Künstlerin Nazanin Zandi**

■ Am 17.10. wird in der Stadtwerkstatt, Pulsnitzer Straße 17, um 19 Uhr ein Gespräch mit der Dresdner Künstlerin Nazanin Zandi stattfinden. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung statt. Der Eintritt ist frei. September 2022: Ausgelöst durch den Tod der 22-jährigen Jina Mahsa Amini kommt es im Iran zu friedlichen Demonstrationen gegen das Mullah-Regime. Es ist die größte Protestbewegung in der vierzigjährigen Geschichte der Islamischen Republik. Frauen nehmen in der Öffentlichkeit ihren Hijab ab und protestieren auf der Straße – mit ihnen Männer, junge und alte Menschen, alle drei ethnischen Gruppen sind dabei. Das Regime antwortet mit der brutalen Niederschlagung der Demonstrationen, Menschen werden verhaftet, gefoltert und hingerichtet, Schülerinnen werden vergiftet.

Unser Gast ist die aus dem Iran stammende Dresdner Künstlerin Nazanin Zandi.

Sie erzählt uns von ihrer Familie im Iran, dem Kampf der Zivilgesellschaft gegen das Regime, und berichtet auch von ihrer eigenen Geschichte und ihrem Engagement für die iranische Gesellschaft.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kamenz

Macherstraße 5, 01917 Kamenz, Telefon 03578 308075

Die EFB Kamenz berät Eltern, Kinder und Jugendliche u. a. in akuten Konfliktsituationen, bei Erziehungs- und Entwicklungsproblemen, bei Schulschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, psychosomatischen Störungen sowie bei Trennung und Scheidung.

Für Diagnostik, Beratung und Therapie arbeiten in unserem Team eine Dipl.-Psychologin/Psychotherapeutin, eine Dipl.-Sozialarbeiterin/ Familientherapeutin und eine Dipl.-Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin.

Die Anmeldungen und Ihre Anfragen werden von einer Verwaltungsfachangestellten entgegengenommen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Montag + Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch + Freitag Termine nach Vereinbarung

Das Beraterteam

Beratungsstelle für Schwangere und Familien des DRK KV Bautzen e.V.

- Beratung zu allen eine Schwangerschaft berührenden Fragen und Themen
- Beratung zu Mutter-/Vater-Kind-Kuren

Beratungsstelle Hoyerswerda

Bürogebäude der SWH, Bautzener Allee 32a, 02977 Hoyerswerda

Tel.: 03571 604827, Fax: 03571 604828

E-Mail: beratungsstelle.hoyerswerda@drk-bautzen.de

Betreuungsverein

Heinrich-Heine-Straße 2, 01917 Kamenz, Telefon 03578 305939

Sprechzeiten: jederzeit nach vorheriger telefonischer Absprache

- Beratung zur gesetzlichen Vertretung volljähriger Personen (Betreuung)
- Werbung, Gewinnung und Beratung ehrenamtlicher Betreuer
- Beratung zu Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht/Patiententestament

TRAUERANZEIGE

Ein würdevoller Rahmen für Trauer und Abschied!

Wählen Sie aus unserem Musterkatalog die passende Anzeige aus.

Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen das Andenken Ihrer Angehörigen zu bewahren und zu ehren.

TRAUERANZEIGE | TRAUERDANKSAGUNG | NACHRUF | JAHRGEDÄCHNISS

Ihr Medienberater vor Ort:

Manfred Bannert

0162 2677012

manfred.bannert@wittich-herzberg.de

